

GEOTHERMIE FÜR DEN GEBÄUDEBESTAND

Checkliste der Qualitätsplattform Sanierungspartner

Wichtige Fragen und Informationen für die weitere Planung

Energiebedarf des Gebäudes / der Gebäude

Den Energiebedarf nach Sanierung zeigt der Energieausweis (Orientierung) bzw. die Heizlastberechnung. Zweitere ist genauer, allerdings wird hier oft mit Annahmen gerechnet, die in der Praxis zu beträchtlichen Überdimensionierungen führen.

- monatsbezogene Grund- und Spitzenlasten des Heizbedarfs: ...
- ... des Kühlbedarfs: ...

Geothermisches Nutzungspotential des Standorts (Energiedargebot)

Ob Erdwärmesonden oder auch die Wärme des Grundwassers an einem Standort grundsätzlich in Frage kommen, zeigt der [Erdwärmepotenzialkataster](#) der Stadt Wien.

- Am Standort ist eine Nutzung grundsätzlich möglich (spezifische lithologische, hydrogeologische und klimatische Bedingungen)
- welche Energieträger stehen zur Verfügung: Grundwasser, Erdreich?

Technische Nutzung des Erdwärmedargebots

Grundsätzlich stehen Erdwärmekollektoren, Tiefensonden und Grundwasserbrunnen zur Verfügung.

- welche Wärmequelle soll erschlossen werden?
- welche Wärmequellenanlage ist für das Projekt geeignet?
- Reicht das Platzangebot für die Bohrungen am Grundstück?

Anlagen für Geothermie sind auch im öffentlichen Raum möglich, wenn der Platz am Grundstück nicht reicht. Zuständig für die Genehmigung ist die MA46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten). Eine zivilrechtliche Vereinbarung des Gebäudeeigentümers mit der Straßenverwaltung, der MA28 ist erforderlich.

Beeinträchtigung der Umwelt oder der Rechte Dritter

Die Errichtung von Anlagen zur Erdwärmenutzung müssen Sie in Wien der Behörde melden. Auf die Meldung folgt ein sogenanntes "Anzeigeverfahren".

Die Errichtung von Anlagen zur thermischen Nutzung des Grundwassers erfordert eine wasserrechtliche Bewilligung.

Abteilung für Wasserrecht ist die [MA 58](#).

- Rechtliche Rahmenbedingungen bekannt
- Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen gesichert
- Keine Beeinträchtigung oder Verletzung öffentlicher bzw. fremder Rechte:
 - thermische Reichweite
 - energetische Jahresbilanz

Kosten und Wirtschaftlichkeit:

Rein für die Bohrung und Erdwärmesonde kann mit ca. 60 – 80 €/m gerechnet werden, inklusive „Nebengewerken“ wie Künette, Sammelleitungen, Verteilschacht und den Wanddurchbruch bis zum Anschluss in den Heizungskeller etwa € 120 €/lfm.

Für 150 Laufmeter können somit ca. 18.000 Euro veranschlagt werden. Dazu kommen die Kosten für die Wärmepumpe – in dieser Größe ca. € 10.000 – 15.000.

In Summe müssen Sie für Ihre Erdwärmeanlage inklusive Wärmepumpe mit etwa 30.000 € rechnen. Bitte beachten sie, dass die hier angegebenen Kosten eine Momentaufnahme (Anfang 2022) darstellen und die Preise derzeit starken Schwankungen unterworfen sind. (GTÖ)

- welche Investitionskosten sind zu erwarten
- wie hoch sind die Betriebskosten
- wie hoch ist das Energiepreisniveau im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen?
- Förderungen bekannt ([Förderübersicht von Wärmepumpe Austria](#))

Die wichtigsten Fragen sind in den [FAQ des Verbandes Geothermie Österreich](#) beantwortet.

Autor: DI Johannes Fechner,

Dank für Informationen von DI Edith Haslinger, AIT, GTÖ und Karin Sammer, ÖVI

Stand: Juli 2022